

Etymologie und Deutschnamen der Spinner (*Heterocera Bombyces*).

Von Prof. Dr. Glaser.

Wir wollen nachstehend die übliche Eintheilung der Heteroceren Boisduval's in Schwärmer, Spinner, Eulen und Spanner, weil sie sich in den Sprachgebrauch der Sammler ganz eingelebt hat, beibehalten. Das Taschenberg'sche System in Brehm's Thierleben, welches unter den Makrolepidopteren als I. Familie die Tagfalter, als II. Familie die Schwärmer (*Sphingidae* oder *Crepusculariae*), als III. Familie die Holzbohrer (*Xylotropa*, d. i. „Holzfresser“, mit den Gattungen *Sesia*, *Cossus* und *Epialus*), als IV. Familie die Cheloniariier (*Cheloniariae*, mit den Gattungen *Zygaena*, *Syntomis*, *Arctia*, *Callimorpha* etc., also Widderschwärmerchen und Bären) und als V. Familie die Spinner (*Bombycidae*, mit den Gattungen *Saturnia*, *Bombyx*, *Gastropacha*, *Psyche*, *Orgyia*, *Dasychira*, *Liparis*, *Notodonta* etc.) aufstellt, ist so wohl begründet, dass wir ihm gern folgen möchten, wenn wir damit nicht von der einmal hergebrachten Eintheilung der Grossschmetterlinge in Tagfalter, Schwärmer, Spinner, Eulen und Spanner uns trennen müssten. Auch das von Dr. Kayser*) befolgte System weicht, obschon gleichfalls gerechtfertigt, von der hergebrachten Eintheilung zu sehr ab, als dass wir es hier anwenden möchten. Nach ihm werden die Schwärmer mit den Hepioliden, Cossiden, Typhoniden, Cochliopoden, Psychiden und Heterogyniden als II. Abth. *Heterocera* zusammengefasst, worauf dann die sonstigen Spinnerfamilien von den Saturniden bis herab zu den Lithosiden als III. Abth. der *Noc-tuobombycidae*, später die Eulen etc. folgen. — Ebenso betrachten wir — abweichend von Staudinger's Katalog und dem Herrich-Schäffer'schen System — die *Nycteoliden* familie mit den Gattungen *Sarothripus*, *Earias*, *Hylophila* und *Nycteola*, sowie die Gattungen *Nola* Leach und *Panthea* Hübn. nicht als Spinner, sondern nach dem früheren Brauch beziehungsweise als Zünsler, Wickler und Eulen.

Unserem Dafürhalten nach ist von den Schwärmern zu den Eulen am natürlichsten fortschreitend folgende Reihenfolge: Noch als Schwärmerfamilien (oder -Sippen) *Zygaenidae* und *Syntomidae* (zuletzt mit Genus *Naclia*), dann als Spinner: *Cheloniden*, *Lithosiden*, *Typhoniden*, *Psychiden*, *Lipariden*, *Bombyciden*, *Pygaeriden*, *Notodontiden*, *Drepanuliden*, *Eudromiden*, *Sericiden*, *Cochliopoden*, *Saturniden*, *Cossiden* und

*) Siehe dessen „Deutschland's Schmetterlinge mit Berücksichtigung sämtlicher europäischer Arten“, Leipzig bei Ambr. Abel.

Hepioliden, worauf denn mit den Cymatophoriden und Bombycoiden die Eulen beginnen. — Dass der Uebergang von den Spinnern zu den Eulen durch die Hepioliden stattfindet, lässt sich wenigstens im Allgemeinen mit deren Habitus und Lebensart rechtfertigen, wenn auch hier kein specieller oder artlicher Anschluss herzustellen ist. Dass die Cymatophoriden und Bombycoiden-Eulen im Ganzen den Cossiden, Lipariden, Bombyciden, Notodonten und sonstigen Spinnern insgesamt mehr oder weniger nahe stehen, wurde noch von Niemandem bestritten; hat man doch Demas und Panthea, sowie auch die Cymatophoriden mehrfach unter die Spinner aufgenommen.

1. Fam. **Chelonidae B. (Euprepiae Led.)** Bären, „Schildkrötartige“, „Schmuckspinner“ (v. *χελώνη* Schildkröte, *εἶδομα* gleiche oder *εἶδος* Bild, *εὐπρεπής* geschmückt etc. — schönbunte Farben der Schm., Einrollen der Raupen.)

1. Gatt. *Ocnogyna* Led. (*Trichosoma* Ramb.) „Trägerweib“-Bären, „Haarleib“-B. (*ὄκνος* träg etc., *γυνή* Weib, *θρίξ*, *ταίχος* Haar, *σῶμα* Leib).

Z. B. *corsica* (-cum) Ramb. „corsischer“, *baetica* (-cum) Rmb. „andalusischer“, *parasita* Hb. (-tum B.), „Schmarotzer“.

2. Gatt. *Arctia* Steph. (*Chelonia* Latr.) wahre oder ächte, plumpe Bären (*ἄρκτος* Bär, und s. vorh.)

1. *Caja* L. deutscher, Feuer- oder Nesselbär (röm. N. propr. Fem., v. *Cajus*, von *καίω* brennen, — mit brennend rothem Kopfhaar; oder weg. der Jucken erregenden Haare der R.?)

2. *Flavia* Fuessl. (*Virgo* Hb.) „Gelbbär“, „Jungfer“ (röm. N. pr. Fem. v. *Flavius*, abgel. v. *flavus* gelb, *virgo* Jungfrau.)

3. *Villica* L. „Meierin“, „Villenwohnerin“, schlecht: Spinatbär (R. an allerlei! v. *villa* Landgut etc.)

4. *Hebe* L., sog. englischer Bär, Wittwe (*Ἥβη* eigentlich „Mannbare“, Götteraufwärterin etc. Myth.)

5. *Aulica* L. „Hofdame“ (v. *aula*, Hof.)

6. *Maculosa* W. Verz. „Flecken“- oder „Makelbärchen“, Kleb- oder Labkraut-B. — Der R. wegen. (v. *macula* etc.)

7. *Casta* Esp. „Rein-“ oder „Keuschbärchen“ (v. *castus* keusch etc.) nicht Braunwurz-B., sondern Bräunewurz-B. — R. nicht an *Scrophularia* oder Braunwurz, sondern an *Asperula Cynanchica* Bräunewurz oder Hundswürger-Waldmeister.

3. Gatt. *Spilosoma* Steph. „Sprossen“- oder „Fleckleib“-Bär (*σπίλος* Fleck, Sprosse, *σῶμα*.)

1. *Fuliginosa* L. (*Phragmatobia ful.* Steph.) „Russ“- oder sog. Zinnoberbärchen, „Zaun“-B. (*fuliginosus* v. *fuligo* Russ, *φράγμα* Zaun, *βίωω* lebe.)

2. *Luctifera* W. Verz. (Morio Schrank) „Trauerträgerin“, „Mohr“ (luctifer Trauer tragend, Morio L. (und franz.) Trauermantel, auch Schalksnarr v. *μωρός* närrisch etc.)

3. *Luctuosa* Hbn. (*Lugubris* H.-Sch.) „Trauerbär“ (v. *luctus* Trauerklage etc.)

4. *Sordida* Hb. „Schmutzbär“ mit aberr. *carbonis* Freyer „Kohlen“-B.

5. *Mendica* L. „Bettlerin“, graue Tigermotte (*mendicus* bettelarm — wegen des grauen Ansehens.)

6. *Lubricipeda* W. V. „Glitschfuss“ — wegen des bei Berührung veranlassten plötzlichen Fortgleitens der R. (v. *lubricus* schlüpfrig, *pes-edis* Fuss.)

7. *Menthastris* W. V. mit v. v. „Münsen“- oder „Minzenbär“, sog. Hermelin- oder weisse Tigermotte (*Menthastrum* wilde Münse, deter. v. *Mentha* Münse oder Minze, nicht Münze.)

8. *Urticae* Esp. „Nessel“-Tigermotte (d. R. haupts. an *Urtica dioeca* grosse Nessel.)

4. Gatt. *Callimorpha* Latr. „Schön“- oder „Schlankbären“ (*κάλλος* Schönheit, *μόρφη* Gestalt, Bildung etc. — prächtige bunte, schlanke Schm.)

1. *Matronula* L. (*Matrona* Hbn.) „Matrone“, sog. Augsburger Bär (*Pleretes* Matr. Led.) „Vollgefährtin“ (v. *πλήρης* voll, *ἕτης* Gefährte — wegen des plumpen Hinterleibes im Vergleich zu den andern Callimorphen), nicht Beifussspinner, (d. R. haupts. an Heckenkirsche.)

2. *Hera* L., sog. russischer Bär, „Hausfrau“ (Hera oder Juno, Zeus' Gemahlin, Myth.)

3. *Dominula* L. „junge Herrin“, „Jungfer“, nicht Hundszungenspinner, (d. R. nur mitunter auch an *Cynoglossum*.)

5. Gatt. *Nemophila* Steph. Waldwiesen- oder „Hainbären“ (*νέμος-εος* lat. *nemus*, -oris Wald, Hain, *φίλος* Liebhaber.)

1. *Plantaginis* L. „Wegerich“- oder kleiner Bär, sog. spanische Fahne — wegen der Farben des ♀, (*plantago*, -inis Wegerich, d. R. an Spitzwegerich des Waldrasens.) v. ab. *Hospita* W. V. „Gast-Fremd“ u. ab. *Matronalis* Freyer „Matronenhafte“.

2. *Purpurea* L. (aliis *Chelonia* s. *Arctia* purp.) „Purpurbär“, m. ab. *flava* Hb. (Gelbhinterflügel.)

3. *Russula* L. Rothrändchen, sog. Strohbandchen — wegen der Farbe des ♂. (*russulus* dem. v. *russus* roth.)

6. Gatt. *Euchelia* Boisd. „Schönschal“- oder „Schönschild“-Bär (v. εὖ schön, χέλειον Schildkrötschale — wegen der Raupe.

1. *Jacobaeae* L. „Jakobskrautbärchen“ sog. Jakobinerchen. (d. R. an *Senecio* *Jacobaea* „Jakobs“-Kreuzkraut.)

7. Gatt. *Deiopeia* Steph. „Furchtbärchen“ (v. δεῖος Furcht, ὄπρω schaue — furchtsam blickende? oder furchtbar anzusehen, wegen des Blutröpfchens der Vorderflügel?)

1. *Pulchella* L. (*Pulchra* W. V.) „Schönbärchen“, Blutpunkt etc. (*pulchra* dem. *pulchella* „Schöne“.)

8. Gatt. *Emydia* B. Mottenbärchen, „Sumpfschildkrötchen“ (ἐμύς Sumpfschildkröte, εἶδος Bild).

Z. B. *Cribrum* L. m. v. v. „Siebflügel“ (*cribrum* Sieb — wegen der Punktreihen), *Grammica* L. „Streifflügel“, nicht Schwingelbärchen! (d. R. am Boden an allerlei Gewächsen der Haideplätze) (v. γράμμα Strich etc.) m. ab. *striata* Borkh. „Gestreifte“.

2. Fam. *Lithosidae* H.-Sch. „Stein“- oder Flechtenspinner. (s. hernach.)

1. Gatt. *Gnophria* Steph. „Dunkel“-Fl. (v. γνοφερὸς dunkel, finster.)

1. *Rubricollis* L. „Rothhals“.

2. *Quadra* L. „Würfel“- oder Stahlmotte, nicht Pflaumenflechtenspinner — d. R. haupts. an Eiche, (*quadrus* vier-eckig — wegen des stahlblauen Quadratflecks des ♀.)

2. Gatt. *Lithosia* F. Steinmottenspinner (v. λίθος Stein. — d. R. mitunter an Stein- oder Felsenflechten.)

1. *Aureola* Hb. (*Unita* Esp.) „Goldgelbe“, „Einfarbige“, Föhren-Mottensp. (Kiefernwald.)

2. *Lutarella* L. (-teola W. V.) „Lehmgelbe“, Gelbling (v. lutum Lehm oder Letten).

3. *Complana* L. „Flachflügel“, Pappelflechtenmotte (v. *complana* mache dem Boden gleich etc.)

4. *Griseola* Hb. „Grauling“ (*griseolus* dem. v. *griseus* grau.)

5. *Muscerda* Hufn. (*pudorina* Esp.) „Mäusegrauling“, „Schandmotte“ (*muscerda* Mäusedreck, *pudor* Scham, Schande — unvortheilhaftes Aussehen.)

6. *Depressa* Esp. (*Helveola* Freyer, -vola Hb., *ochreola*

Hb.) „Flachflügelmotte“ (depressus niedergedrückt — der Flügel im Sitzen, dem. v. helvus bleichroth und ochreus ockergelb.)

3. Gatt. *Setina* Schrk. „Mottenspinner“ (v. στῆς-ητος Kleidermotte — im Sitzen eingerollte Flügel, ganz wie bei Motten.)

1. *Mesomella* L. (eborina W. V.) „Mittenschwärzliche“, „Elfenbein“- oder Grasmotte (μέσος Mitte, μέλας schwarz, ebur-oris Elfenbein — d. R. im Waldgras.)

2. *Aurita* Esp. (compluta Hb.) „Oehrling“, „Beregnete“ (auritus langöhrlig, complutus beregnet — wegen der Flügelpunkte) m. v. ramosa Frr. (imbuta Hb.) „Aestige“ (Zeichnung!) „Eingetauchte“ (v. imbuo).

3. *Roscida* W. V. „Thautropfling“ (roscidus v. ros-oris Thau, bethaut — weg. d. Tropfenpunkte).

4. *Irrorella* L. (-rea W. V. -rata God.) „Bethaute“, sog. Pomeranzenmotte (v. irroreo bethauen) m. ab. signata Borkh. „Gezeichnete“.

4. Gatt. *Calligenia* Dup. „Schönmöttchen“ (κάλλος Schönheit, γένος Geburt etc.)

1. *Miniata* Forst. (Rosea F., rubicunda W. V.) „Mennig“- od. „Rosenmotte“, „Röthliche“ miniatus v. minium Mennige, roseus rosenroth, rubicundus röthlich od. geröthet.)

5. Gatt. *Paida* H. Sch. „Kindliche“ (παῖς-δός Kind).

z. B. *Mesogona* God. „Mitteleck“ (μέσος Mitte, γόνος Eck) m. n. *Rufeola* Ramb. „Röthliche“ (dem. v. rufus).

6. Gatt. *Nudaria* Steph. „Nacktflügelmottten“ (v. nudo entblöße — d. Flügel fast schuppenlos).

1. *Murina* Esp. (vestita Hbn.) „Maushaarmotte“, „Kleid“-M. (v. mus-ris Maus, vestitus bekleidet, Flügel beschuppt, Körper maushaarig).

2. *Mundana* L. (*Nuda* Hb. *Hemerobia* ds. s.) Glasflügel, Rein- od. Blankflügel (v. mundus sauber etc., nudus nackt, *Hemerobius* L.) Florfliege, eig. Tagfliege, wie *Ephemera*, — Flügel ganz nackt).

3) *Senex* Hbn. „Greis“, Sumpfschwebenmotte.

3. Fam. **Psychidae** B. Schabenspinner, Sackmottenspinner, Sackträger.

1. Gatt. *Epichnopteryx* Hbn. „Wollflügelschaben“ (ἐπί-χνοος oberflächlich wollig, πτέρυξ Flügel)

1. *Nitidella* Hb. (*Nana* Borkh. *Carpini* Schrk.) „Glanz“ — „Zwerg“, — „Hainbuchenschabe“ (nitidus glänzend, — näml. d. Flügel, nanus zwerghaft, *Carpinus* *Betulus* Hainbuche.

2. *Pectinella* W. V. „Kammschabe“ (pecten, -inis Kamm, bez. d. Fühler!)

3. *Nudella* O. „Nacktschabe“ (nudus blos, nackt — bez. d. Fühler!)

4. *Affinis* Reutti „Anverwandte“!

5. *Betulina* Zella. (*Aniculella* Bruand, nicht -calella Staud. Cat.!) Hainbuchenschabe, „Altweibchen“ (*anicula* altes Mütterchen.)

6. *Sepium* Speyer „Zaunschabe“ (sepes, — ium Zaun, woran d. Säcke!)

7) *Pulla* Esp. (*Plumella* Hb. *Muscella* View.) „Schwarz“- od. „Mückenschabe“, Federhörnchen (*pullus* jung u. schwarz, *pluma* Flaumfeder, *musca* Fliege od. Mücke.)

2. Gatt. *Fumea* Haw. (*Canephora* H-Sch.) „Rauchschaben“, „Korbträger“ (*fumeus* rauchig, rauchfarbig, *κavήφορος* korbtragend — d. R. u. P. in Korbsäcken!)

1. *Bombycella* W. V. (*Bombella* F.) „Seidenschabe“ (*Bombyx* L. Seidenspinner)

2. *Undulella* Tr. „Wellenschabe“ (*v. undula*, dem. *v. unda* Welle — weg. d. Zeichnung!)

3. *Sieboldii* Reutti (*Surientella* Bruand, *st. esuriens* hungernd? u. a. m.*)

3. Gatt. *Psyche* Schrk. Sack- oder „Seelenmotten“ (*ψυχή* Hauch, Seele, *Psyche*, Amor's Geliebte, Myth. — weg. d. nackten madenförm. ♀♀!)

1. *Unicolor* Hufn. (*graminella* W. V., *paleiferella* Bruand) „Einfarb“- od. „Grasschabe“, „Spreusackmotte“, s. g. Mohrenkopf (*v. palea* Spreu, *fero* trage — näml. der Sack etc.)

2. *Villosella* O. (*Cinerella* Dup. *Nigricantella* Curt.) „Woll“- od. „Zottenschabe“, „Aschgrau“, „Schwärzliche“ (dem. *v. villosus* zottig etc., *cinereus* aschgrau, *nigricans* schwärzlich.)

3. *Viciella* W. V. „Wickenschabe“ (*Siciella* Hb. Druckfehler!) (*v. vicia* Wicke) m. *v. Stettinensis* Hering (*Stettinella* Bruand.)

4. *Fusca* Haw. (*Calvella* O., *Hirsutella* Hb.) „Schwarzbraune“, „Kahlflügel“- „Zottenleib“-Schabe (*fuscus* dunkel od. schwarzbraune, *calvus* kahl, *hirsutus* zottig — hellgrauhaar. Leib!) u. a. m.*)

4. Fam. **Typhonidae** Led. Typhoniden (s. sogl.)

1. Gatt. *Typhonia* B. „Typhons“- oder „Wirbelwind“-

*) Die verschiedenen bis jetzt aufgestellten Species leiden vielfach an Unsicherheit. D. Verf.

Sackträger (u. Typhon, einem Giganten, od. Wirbelwind — weg. d. Flugs!)

z. B. 1. *Lugubris* O. (*Ciliaris* Hb.) „Trauer“-T., „Wimprige“ (*lugubris* zur Trauer gehörig, *ciliaris* v. *cilium* Augenwimper).

2. *Ciliaris* Freyer „Wimper“-T. (s. ob.)

5. Fam. **Liparidae** H. Sch. „Trägspinner“, Streckfüsse, Bürsten- u. Warzen-Haarraupen (s. hern.)

1. Gatt. *Penthophora* (nicht *-tophera* H. S., Heydr. u. Staud. Cat.) Steph. „Leidträger“, Trauerspinner (*πένθος* Leid etc., *φορός* tragend).

1. *Morio* L. (*Nigricans* Curt.) Trauerspinner, „Mohrenkopf“, „Schwärzlicher“ (s. ob. *Spilosoma luctifera*).

2. Gatt. *Orgyia* O. (*Oregyia* ds.) „Klafterspinner“, Streckfüsse, Pinselraupen-Sp. (*ὄργυιὰ* Klafter v. *ὄρεγω* recke aus — d. Schmett. im Sitzen).

1. *Aurolimbata* Guénée „Goldsaum“ (*aurum* u. *limbus* Rand etc.)

2. *Gonostigma* W. V. „Eckmal“ (*γόνος* u. *στίγμα* Mal, Fleck etc.)

3. *Antiqua* L. „Alter“ (dauert bis in den Herbst!) Lastträger (das geflüg. ♂ schleppt d. ♀ in d. Paarung mit fort!)

4. *Ericae* Germ. „Haidekrautspinner“ (d. R. an *Erica* s. *Calluna vulgaris*)

5. *Dubia* Tausch. „Zweifelhafter“ v. *Splendida* Ramb. „Glänzender“ (*Turcica* Led. „Türkischer“).

6. *Trigotephras* B. „Aschfarbdreieck“ (v. *τρίγωνον* Dreieck, *τεφρός* Aschfarbiger) m. v. *Corsica* B.

7. *Rupestris* Ramb. „Felsspinner.“

3. Gatt. *Ocneria* H.-Sch. „Trägspinner“ s. *Liparis* B. „Anschmiegs spinner“ (v. *ὀκνηρός* träg, faul, u. *λιπαρός* anschmiegend od. anklebend — weg. d. träg. Festsitzens!)

1. *Rubea* W. V. „Rothgrauer“, Heckeichenspinner (v. *rubeo* bin roth, nicht *rubeus* v. *rubus* Brombeere).

2. *Detrita* Esp. „Abreibspinner“, Heister-, d. i. Eichbusch-Sp. (*detritus* v. *detero* reibe ab — Ansehen d. Flügel!)

3. *Dispar* L. „Ungleichspinner“ (♂ u. ♀ ungleich!), nicht Aprikosensp. (an allerlei Gehölze!), sog. Schwamm-Motte (weg. d. Eierpolsters!), Grosskopf (weg. d. Raupe!)

4. *Terebinthi* (-*bynthii*) Freyer „Terebinthenspinner.“

5. *Atlantica* Ramb. „Atlasgebirg“-Sp.

6. *Lapidicola* H.-Sch. „Steinbewohner“ (*lapis* -*idis* u. *colo* bewohne).

7. *Urbicola* Staudgr. (Atlantica H.-Sch.) „Stadtbewohner“ (urbs -bis etc.)
4. Gatt. *Psilura* Steph. „Kahlschwanz“-Spinner (*ψιλὸς* kahl, *οὐρά* Schwanz, — Legröhre des ♀!)
1. *Monacha* L. „Nonne“ m. aberr. *Eremita* O. „Eremit“, „Einsiedler.“
5. Gatt. *Leucoma* Steph. „Weissatlasspinner“ (*λευκωμα* d. Weissangestrichene) (zu *Liparis* O.)
1. *Salicis* L. „Weiden“- od. Pappelatlas, Ringelfuss (*salix*, -icis Weide).
2. *Ochropoda* Eversm. „Ockerfuss“ (*ὄχρα* Ocker, *πὺξ* -*οδὸς* Fuss).
6. Gatt. *Porthesia* Steph. „Verwüster“, Goldafterspinner (*πόρθησις* Plünderung — d. R. kühlen d. Bäume u. Hecken) (zu *Liparis* O.)
1. *Chrysorrhoea* L. „Goldfluss“, Goldafter, Weissdorn-Sp. (*χρύσος* u. *ροία* Schwemme v. *ῥέω* fliesse beim Eierlegen des ♀ d. Afterwolle!)
2. *Auriflua* W. V. „Goldfluss“, Moschusvogel (lat. dass. wie griech. *chrysorrhoea*, v. *aurum* u. *fluo*).
7. Gatt. *Laria* Hbn. zu (*Laelia* Steph.) „Larische“, Schwan (v. *Lara*, Mutter der Laren od. Hausgötter, Myth.) „Lälische“ (v. *Laelius* röm. Stammname!)
1. *V. nigrum* Esp. (*Nivosa* Hbn.) Schwarzes Vau, „Schneeige.“
8. Gatt. *Laelia* Steph. (s. eb.)
1. *Coenosa* Hbn. „Schmutzige“ (v. *coenum* Schmutz).
9. Gatt. *Dasychira* Steph. „Wollhändige“, Wollstreckfüsse (zu *Orgyia* O.) (v. *δασὺς* rauh, zottig etc., *χεῖρ* — *ρὸς* Hand od. Arm — rauhzottige Vorderbeine!)
1. *Pudibunda* L. (*Juglandis* Hbn.) Kopfhänger, „Verschämter“ (bez. d. R.!) Nussbaumspinner (*juglans* -dis Wallnuss, — woran mitunter d. R.!) (*pudibundus* st. *pu-dens* v. *pudeo* schäme mich).
2. *Abietis* W. V. „Fichten“- od. „Tannensp.“ (*abies*, -etis).
3. *Fascelina* L. (*Medicaginis* Hb.) „Büschel“- od. Bürsten-raupensp., „Luzernen“-Sp. (v. *fascis* Bündel etc. — bez. d. Raupe!)
4. *Selenitica* Esp. (*Lathyri* Hb.) „Mondfleck“, Platterbsen“-Sp. (v. *Selene*, gr. *σελήνη* Mond, *Lathyrus* Platterbse).
10. Gatt. *Cnethocampa* Sth. „Juckhaarraupen“-Spinner (v. *κνήθω* reibe etc. *κάμπη* Raupe).

1. *Solitaria* Freyer (-taris H.-Sch.) „Einsamer“ (solitarius fr. solitaire), Gegensatz zu dem geselligen folgenden

2. *Processionea* L. „Processionsspinner“.

3. *Pityocampa* W. V. (Maritima H.-Sch.) „Fichtenraupe“, „Küstenspinner“ (*πίτυς-νος* Fichte und *κάμπη* maritimus an der See zu Hause).

4. *Pinivora* Tr. „Föhren“- oder „Kiefernfrösserin“ (*Pinus sylvestris* Föhre etc. voro verschlinge etc.).

5. *Herculanea* Ramb. „Herkulische“ (herculaneus von Herkules.)

6. Fam. **Bombycidae** B. Glucken, Sack- und Coconspinner (v. *βόμβυξ-νκος* Seide und Seidenraupe).

1. Gatt. *Gastropacha* O. Glucken, „Dick- oder Feistbäuche“ (*Bombyx* B., s. v.), (von *γαστήρ-σιέρος* oder *γαστήρ* Bauch, *παχὺς* dick etc. — sitzen wie brütende Hennen.)

1. *Crataegi* L. „Weissdorn“-Gl., bandirter Wollträger, m. v. *Ariae* Hb. „Mehlbaum“-Gl., (an *Sorbus Aria* L.).

2. *Ilicis* Ramb. (*Acmocampa*, nicht *Acnoc.* Staud. Cat. *ilicis* Rbr.) „Steineichen“-Gl., „Spitzenraupe“ (die Raupe an *Quercus Ilex-icis*, *ἀκμὴ* Spitze, *κάμπη* Raupe).

3. *Populi* L. „Albern“- oder „Zitterpappel“-Gl., „schwarzgrauer Wollträger (besonders an *Populus tremula*.)

4. *Franconica* W. V. „Franken“-Gl. (v. *Frankonia* Franken in Bayern), auch Queckenspinner (die Raupe auf Brachen, mitunter an Queckengras).

5. *Castrensis* L. sog. „Lagermotte“ (wegen der Ansammlung zeltartiger Raupengespinnte) auch Krautringelspinner (die Eier in Ringen um Stengel etc.) (v. *castra-orum* Lager) m. *Taraxacoïdes* Bellier, „Butterblumengluckähnliche“, v. *Lasiocampa Taraxaci* s. hern.).

6. *Neustria* L. „Westfranken“-Gl., Ringelspinner (wegen der Eierreife) (von *Neustria*, westl. Frankland der Karolinger, Gegensatz zu *Franconica*).

7. *Neogena* Fisch. de Waldh. „Neuerzeugte“, Neuglucke (*νεογενής* neuentstanden — neuentdeckt).

8. *Loti* O. „Hornkleespinner“ (an *Lotus corniculatus* Hornklee).

9. *Lanestris* L. Weissfleck-, „Wollafter“, Kirschen- oder Schlehen-Gl. (*lanestris* v. *lana* Wolle, — After des ♀ dickwollig).

10. *Catax* L. (*Everia* Knoch, *Lentipes* Esp.) „Spinn-Gl.“, „Schön“- oder „Gelbwollafter“, „Schleichfuss“, Holzbirnsp.

(von *κατάγω*, Fut. *άξω*, lat. deduco, ziehe den Faden des Rockens herab, *κατάγμα* Faden, bez. d. R.; *εὖ* schön, *ἕριον* Wolle, lentus langsam, pes Fuss).

11. Rimicola W. V. (Catax Esp.) „Ritzenwohner“ (bez. d. Raupe), Rollrand (die Raupe sitzt auch unter umgerolltem Blattrand), Grauwollafter-Gl. (v. rima Ritze, näml. der Rinde, colo bewohne).

12. Eversmanni Freyer „Eversmann's“ Glucke (vielleicht nur Var. des folgenden).

13. Trifolii W. V. m. d. v. v. Medicaginis Borkh. v. Cocles Hb., ab. Serrula Guén. „kleine Säge“ und Iberica Guén. „Ebro“-Quittenvogel „Klee“-Glucke, sog. kleiner Quittenvogel (d. R. an Trifolium repens, alpestre etc. an Medicago sativa und lupulina etc.).

14. Quercus L. „Eichen“-Glucke, sog. grosser Quittenvogel, m. v. Guillemotii Trimoulet, ab. Roboris Schrk. „Wintereichen“-Gl. (an Quercus Robur L.) v. Sricula s. Spartii Tr. „Sicilianerin“, v. Spartii Hb. „Pfriemen“-Gl. (R. an Spartium Scoparium L. „Besenpfriemenstrauch“) u. v. Callunae Palmer „Haidekraut“-Gl.

15. Rubi L. „Brombeer“-Gl., sog. Vielfrass (weg. d. R.).
2. Gatt. Lasiocampa Latr. „Rauh- od. Filzraupen“-Glucken (zu Gastropacha O.) (von *λάσιος* rauh etc., *κάμπη* R.).

1. Taraxaci W. V. „Butterblumen“-Glucke, Löwenzahn-Gl. (d. R. nur mitunter an Taraxacum officinale).

2. Dumeti L., schlecht „Dornhecken“- Glucke, besser „Habichtskraut“-Gl. (von dumetum Heckengesträuch, d. R. auf dem Rasenboden an Hieracium, Apargia u. dgl., wie die vorige).

3. Balcanica H.-Sch. „Balkan“-Gl. (am Balkangebirge zu Hause).

4. Potatoria L. „Trinkerin“, Tropfenlecker (bez. d. R.), sog. Grasglucke (v. potator Trinker, — d. R. leckt Thautropfen).

5. Pruni L. „Pflaumen“- oder sog. Feuerglucke (d. R. oft an Prunus domestica, insititia etc.).

6. Lobulina Hbn. „Läppchen“-Gl. (wegen der Fransenschecken), Kienbaumsp. (v. lobulus, dem. v. *λοβός* Lappen etc.) m. ab. Lunigera Esp. „Möndchen“-Gl. (v luna u. gero führe) (an Kiefern oder sog. Kienholzbäumen).

7. Pini L. „Tannen“- oder „Kiefern“-Gl. (d. R. besonders an Pinus sylvestris Föhre oder Kiefer).

8. Bufo Led. „Kröte“; 9. Lineosa Vill. „Streifen“- oder „Linien“-Gl. (lineosus von linea, voller Dinge oder Striche).

9. *Otus Drury* (*Dryophaga* Hb.) „Ohren“-Gl., „Eichenzehrer“ (*ὠτὸς* lat. otus Ohreule von *οὖς*, *ὠτὸς* Ohr, *δρῦς*, -*νὸς*: Eiche, *φάγος* Fresser).

10. *Quercifolia* L. „Eichblatt“, sog. Kupferglucke (von *Quercus* Eiche und *folium* Blatt, wegen der buchtrandigen Flügel. m. ab. *Alnifolia* O. „Erlblatt“, Schwarzkupfer-Gl. (*Alnus* Erle etc.).

11. *Populifolia* W. V. „Pappelblatt“, Espen- oder Pappelglucke (an *Populus tremula* Zitterpappel oder Espe).

12. *Betulifolia* O. „Birkenblatt“ (*Betula* Birke etc.) und

13. *Ilicifolia* L. „Stecheichenblatt“ (v. *Quercus Ilex* Stecheiche, — beide bei Esp. verwechselt).

14. *Suberifolia* Dup. „Korkeichenblatt“ (an *Quercus Suber* Korkeiche).

3. Gatt. *Megasoma* B. „Grossleibglucken“ (*μέγας* gross, *σῶμα* Leib).

1. *Repanda* Hb. (-dum B.) „Rück- oder Aufwärtsgebogene“ (*repandus* rückwärts gebogen etc.).

7. Fam. **Pygaeridae** O. Heydr. „Afterheber“, sog. Erpelschwänze (s. hern.)

1. Gatt. *Phalera* Hb. „Kopfschmuckspinner“, sog. Mondvögel (v. *phalerae*, gr. *φάλαρα*, Stirn- und Brustschmuck der Pferde.)

1. *Bucephala* L. „Ochsenkopf“, sog. Mondvogel (B. Name von Alexander's d. Gr. Pferd, v. *βοῦς* Ochse, *κεφαλή* Kopf.)

2. *Bucephaloïdes* O. „Mondvogelähnlicher“ (s. oben und *εἶδομαι* gleiche).

2. Gatt. *Clostera* Steph. (*Pygaera* O.), Einsiedler, „Steiss- oder Afterheber“, sog. Erpelschwänze (v. *κλωστῆρ-ῆρος* Spinner v. *κλώθω* spinne, *πυγή* Steiss etc., *αἶρω* erhebe, Einsiedler, wegen der Raupen, Erpel oder Enterich, mit aufgekrümmten Schwanzfedern).

1. *Timon* Hb. (nach dem Misanthrop od. Menschenhasser *Timon* von Athen benannt, wegen der Einsiedelei.)

2. *Anastomosis* L. „Wirrband“, nicht Lorbeerweidensp. (zu unbestimmt — an Pappeln und Weiden überhaupt), (*ἀνασιόμωσις* eigentlich Einmündung, in der Anatomie Adernverbindung, Gefässverästelung etc. wegen der Flügelzeichnung).

3. *Curtula* L. „Etwas verstümmelter“, heller oder rothgelber Erpelschwanz (dem von *curtus* verkürzt etc.) und

4. *Anachoreta* W. V. „Anachoret“ oder „Einsiedler“, dunkler oder grosser Erpelschwanz (beide bei Esper verwechselt).

5. *Reclusa* W. V. (*Suffusa* Stph., *Pigra* Hufn.) kleiner Einsiedler oder Erpelschwanz, Rosmarinweidenspinner (*reclusus* abgeschlossen, *suffusus* übergössener — Zeichnung, *piger-gra* faul).

8. Fam. **Notodontidae** B., „Rückenzähler“, Notodonten (s. hern).

1. Gatt. *Uropus* Ramb. „Schwanzfuss“-N. (*οὐρα* und *πους*)

1. *Ulmi* W. V. (*Cassinia* Esp., *Discors* F.) „Ulmen“-N., „Cassini“-N. (nach dem Astronomen Cassini) „Abweichender“.

2. Gatt. *Ptilophora* Stph. „Federhorn“-N., „Flaumträgerin“ (*πίλον* Flaumfeder, *φορός* tragend).

1. *Plumigera* W. V. „Flaumfederführerin“ (*pluma* Feder, *gero* führend).

3. Gatt. *Gluphisia* B. (*Glyphidia* H.-Sch) „Kerbstreif“-Notodonten (*γλυφίς-ίδος* Pfeilkerbe, Schnitz).

1. *Crenata* Esp. (-*nosa* Hb.) „Kerbstreif“-N. (von *crena* Kerbe).

4. Gatt. *Dryobia* (nicht *Drynobia*) Dup. „Eichen“-Notodonten (*δρυῖς-νός* Eiche, *βίω* lebe).

1. *Melagona* Borkh. (*Obliterata* Esp. *Deleta* Brahm), „Schwarzeck oder -winkel“ (*μέλας* und *γόνος*), „Ausstrichflügel“ (*oblitero* streiche einen Buchstaben aus, wegen der Zeichnung, *deletus* vertilgt).

2. *Velitaris* Hufn. (*Austera* W. V.) Sommereichenspinner, „Plänkler“ (von *velites*, Pl. von *velis* Veliten oder Plänkler, leichtbewaffnete Soldaten) „Herber“ oder „Strenger“ (*austerus* herb, streng).

5. Gatt. *Pterostoma* Germ. (*Ptilodontis* Stph.) „Federmund“- oder „Flaumzahn“-Notodonten (*πτέρων* Feder, *στόμα* Mund, *πίλον* Flaumfeder, *ὀδούς-όντος* Zahn).

1. *Palpina* L. „Palpen“-N., Sichelführer oder Tod (Palpen sichelförmig).

6. Gatt. *Lophopteryx* Stph. (*Odontosia* Hb., Bed.) „Schopf“- oder „Büschelflügler“, „Zahnvorstoss“-Notodonten (*λόφος* Schopf etc., *πτέρυξ* Feder und Flügel, *ὀδούς-όντος* und *ὤσις* Stoss) im Sitzen aufragender Innenrandbüschel der Flügel).

1) *Carmelita* Esp. (*Capucina* Hb.) „Karmelit“, „Kapuziner“, Reifbirkenspinner (Mönch vom Berg Karmel — wegen des kapuzenförmigen Halskragens).

2. *Cucullina* W. V. (*Cuculla* Esp.) „Kuttenträger“, Mas holderspinner (*cueullus* Halskappe, Kutte).

3. *Camelina* L. (-*nus* Schrk.) m, ab. *Giraffina* Hb., „Kameel“- und „Giraffenspinner“, nicht Erlenspinner, weil an allerlei Gehölze.

(Schluss folgt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Glaser Ludwig Johann Valentin:

Artikel/Article: [Etymologie und Deutschnamen der Spinner \(Heterocera Bombyces\). 73-84](#)